



Kaffeemobil auf dem Wochenmarkt

Spenge (SN). Die Grünen sind am morgigen Dienstag mit einem Kaffeemobil auf dem Spenger Wochenmarkt im Lönsweg vertreten. Ab 11 Uhr steht auch die grüne Landtagskandidatin Angela Hols tiege Rede und Antwort.

FAMILIEN-NACHRICHTEN

Geburtstage

Sigmund Stutmann, Am Heistersiek, 81 Jahre.
Paul Hermann, Bussche-Münchstraße, 84 Jahre.

Sterbefall

Christa Prochnau, geb. Heerwagen, Diemker Straße, Mantershagen, starb im Alter von 85 Jahren. Die Trauerfeier zur Beerdigung ist am Dienstag, 20. April, 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle Wallenbrück.

BEILAGENHINWEIS

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- **Philipps**
- **Mode-Vögele**
- **Saturn**

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

ENGERSCHER ANZEIGER

Spenger Nachrichten, Herforder Zeitung
Löhrer Zeitung, Löhrer Tageblatt,
Viothoer Tageblatt, Viothoer Zeitung,
Bünder Zeitung

Herausgeber:
Carl-Wilhelm Busse †
Redaktionsleitung:
André Best
Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:
Andreas Kolesch (Nachrichten)
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:
Produktion: Thomas Lunk; Nordrhein-Westfalen: Ernst-Wilhelm Pape, Chefreporter; Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Herlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger; Oliver Kreth (SV); Politischer Korrespondent: Reinhard Brockmann; Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäfer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdörfer; Verlagsbeilagen: Beatrix Meyer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Redaktionsleitung Kreis Herford:
Ralf Meistes, Peter Schelberg
Lokalredaktion Enger / Spenge: Kathrin Weege (verantwortl.)

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:
Gabriele Förster
Geschäftsführung:
Michael Best
Harald Busse

Verlag:
Herford Kreisblatt Busse GmbH & Co. KG
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Telefon: 0 52 21 / 59 08 -0
Telefax: 0 52 21 / 59 08 37
E-Mail: herford@westfalen-blatt.de

Druck: PD Presse-Druck GmbH
Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 1. Januar 2010

Abbestellungsbedingungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 22,00 € per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 23,00 €. Beim Abonnements- und Einzelverkaufpreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unser Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.



Siegerin Heike Bartel (vorne) präsentiert ihren Pokal. Dahinter (von links) | Annegret Mescheder, Petra Schnitker, Karin Bähr, Diana Fieseler, Angelika die Nächstplatzierten Angela Ebmeyer, Jutta Böttcher, Marianne Göhner, Brockmann, Gertrud Heuermann und Petra Michler.

Heike Bartel hat die Nase vorn

Schützenköniginnen aus dem Kreis Herford schießen um Pokal in Spenge

Von Niklas Krämer
(Text und Foto)

Spenge (SN). Heike Bartel vom Schützenverein Lenzinghausen hat das Kreis-Königinnen der Schützen gewonnen. Sie zielte und traf am Samstag am genauesten.

Das sechste Königinnen-Pokalschießen des Schützenkreises Herford wurde von der Schützengesellschaft Spenge ausgerichtet. Dabei standen ausnahmsweise einmal nicht die Herren, sondern die Damen des Throns, also alle Ex-Königinnen, im Mittelpunkt. 186 Teilnehmer aus 18 verschiedene

nen Vereinen aus dem Kreis Herford nahmen am Schießen teil. »Das sind sogar noch mehr als beim letzten Mal«, erzählt Petra Michler, die selbst aktiv im Schützenverein Dreyen ist und zum Vorstand des Schützenkreises gehört. Teilnehmen dürfen alle aktiven beziehungsweise ehemaligen Königinnen. Alle zwei Jahre findet das gesellige Schießen statt. »Dieses Jahr ist es in Spenge, da uns die Bewertung von der SG Spenge sehr überzeugt hat«, erklärt Petra Michler. Geschossen wurde auf eine »Glückscheibe«. Sie ist so klein

und die Bewertungspunkte sind so minimal darauf notiert, dass man sie aus der Entfernung kaum erkennen kann. »Es wird auf gut Glück geschossen«, sagt Petra Michler. »Aber für uns steht der gesellere Teil mit Kaffee und Kuchen im Vordergrund.« Heike Bartel konnte sich in diesem Jahr die glückliche Siegerin nennen. Die aktive Schützlin vom SV Lenzinghausen durfte sich daher als erste einen der 40 Sachpreise aussuchen. »Jetzt lasse ich mir es am Wochenende gut gehen«, sagte sie, nachdem sie sich für ein Wellness-Set entschieden hatte.

Den zweiten Platz sicherte sich Gertrud Heuermann von der SG Enger vor Diana Fieseler von der SG Kirchlengern und Angelika Brockmann von der SG Enger. Fünfte wurde Annegret Mescheder (SG Spenge), gefolgt von Marianne Göhner aus Westerneger und Jutta Böttcher aus Oldinghausen. Ebenfalls in die Top Zehn schafften es Petra Michler (SV Dreyen), Petra Schnitker (SG Löhne 24) und Karin Bähr (SSG Löhne-Mennighüfen). »Heute hat der ganze Ablauf wunderbar geklappt und ich bin mir sicher, dass wir in zwei Jahren wieder so ein tolles Pokalschießen haben werden«, war Petra Michler mit dem Verlauf der Veranstaltung höchst zufrieden.

Skatrunde sind heute aktiv

Spenge (SN). Die Spenger Skatfreunde treffen sich am heutigen Montag um 19 Uhr im Hotel-Restaurant Zum Blücherplatz (Ziegenbruch) zum Monatspreisskat. Das Startgeld beträgt zehn Euro. Gespielt werden zweimal 36 Runden nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes.

Ferienspiele im Sommer

Spenge (SN). Die evangelische Kirchengemeinde Spenge veranstaltet vom 26. bis 30. Juli sowie vom 2. bis 6. August wieder Ferienspiele am Gemeindehaus. Anmeldeformulare liegen im Büro der evangelischen Jugend im Gemeindebüro neben der St.-Martinskirche an der Langen Straße aus.

Musikalisch um die Welt

Ensemble Triogama glänzt in der Charlottenburg

Von Annika Tismer
(Text und Foto)

Spenge (SN). Ein leckeres Frühstück, Live-Musik und nette Gesellschaft. So könnte jeder Sonntagmorgen beginnen. Beim Kulturfrühstück in der Charlottenburg ist dies möglich und das auch noch zum kleinen Preis.

»Kultur im Café« lautete hier auch am Sonntag das Motto und mit dem Ensemble Triogama konnte das Organisatorenteam dieses Mal ganz besonders punkten. Die drei Musiker Yulika Ogawa-Müller (Cello), Yo Bajo (Kontrabass) und Axel Zumblick (Akkordeon) haben ihre Zuhörer zwei Stunden lang auf eine Reise um die Welt mitgenommen und dabei mit ihren musikalischen Talenten gegläntzt. Balkantänze, Klezmer-Einlagen sowie Tango- und Mambo-Interpretationen ließen aufhören.

»Wir sind sehr froh, dass wir dieses Trio für unser Kulturfrühstück gewinnen konnten, das ist schon etwas ganz Besonderes«, freut sich Anne Riedmaier, die die Veranstaltung regelmäßig organisiert. »Uns ist es ein wichtiges Anliegen, Musikern aus der Region die Möglichkeit zu geben, hier zu spielen«, sagt sie weiter.

Dabei möchten sie und ihr Team insbesondere jungen Künstlern eine Plattform bieten, um sich zu präsentieren. »Das ist für uns als Jugend- und Kulturzentrum sehr wichtig«, erklärt sie. Dabei seien als Zielgruppe für das Frühstück alle Menschen angesprochen. Familien, Jugendliche oder Kinder könnten hier gemeinsam ihren Sonntagmorgen verbringen, plaudern und die gemütliche Atmosphäre genießen. Für Kinder gibt es außerdem eine Spielecke, in der sich die Kleinen auspowern können, während die Eltern ihr Frühstück in Ruhe zu Ende genießen.

Seit 1992 gibt es das Frühstückscfé bereits, 30 bis 50 Gäste nutzen das Angebot regelmäßig. Meistens sind an diesen Tagen Musiker aus der Region zu Gast, zeitweise finden auch themenspezifische Buffets statt. Im Sommer besteht außerdem die Möglichkeit, auf der Terrasse zu sitzen. Beim nächsten Kulturfrühstück am 9. Mai wird der Pianist Blue Sid zu Gast sein. Interessierte sind herzlich eingeladen. Bei größeren Gruppen wird um eine Anmeldung gebeten.



Axel Zumblick (Akkordeon), Yulika Ogawa-Müller (Cello) und Yo Bajo (Kontrabass) harmonieren bestens miteinander.

Ausflug in ewige Stadt

Helm liest in Bücherei

Spenge (SN). »Nichts währt ewig, heißt es doch. Dieses geflügelte Wort kommt stimmen, gilt jedoch bestimmt nicht für Rom«, meint Michael Helm, der sich bereits auf seinen römischen Ausflug am Mittwoch, 21. April, 19 Uhr, in der Stadtbücherei freut.

Dabei können die Zuhörer trotz der großen Entfernung zum literarischen Reiseziel gemütlich bei einem Glas Wein im Bürgerzentrum Platz nehmen, wenn Helm kleine Begebenheiten des römischen Alltags, sowie große Geschehnisse längst historischer Zeiten schildert.

Er liest Auszüge aus römischen Impressionen verschiedener Autoren, die die »ewige Stadt« geliebt oder gehasst haben, heute wie damals. Er zeichnet das kleine Rom schmaler Gassen und die Weitläufigkeit der Plätze, das uralte Gesicht und das moderne, das schnelle Rom und das gelassene, mediterrane. Denn bekanntlich hat nicht jeder Grund zu behauptet: »Die spinnen, die Römer!«

»Welches Bild der ewigen Stadt hat man vor Augen, wenn man an sie denkt?« fragt der Engeraner Autor, der seit zehn Jahren Lesungen in der Stadtbücherei veranstaltet. »Ist es das Forum Romanum, dass wir Stein für Stein vor dem inneren Auge wieder entstehen lassen? Denken wir an ein mittelalterliches oder an ein christliches Rom der Päpste? Erinnern wir uns an den Markt auf dem Campo de' Fiori, an Berninis Brunnen auf der Piazza Navona oder an die sprechende Statue, den Pasquino?« Jeder Betrachter sieht ein anderes Rom und es ist natürlich ein persönlicher Blick, den Michael Helm auf die Stadt wirft, die er im vergangenen Jahr bereist hat. Viele Schriftsteller haben sich in Rom inspirieren lassen, waren in Rom zu Hause. Wer also Lust hat, in das Flair der italienischen Metropole einzutauchen, der ist im Bürgerzentrum an der Marktstraße 5 willkommen.

@ www.michael-helm.de



Was man nicht alles im Straßengraben findet: Die siebenjährigen Ole Struck (links) und Imke Kinnius mit Dosen und Holz. Foto: Niklas Krämer

Fünf Kubikmeter Müll verschandeln die Natur

Dorfgemeinschaft sammelt den Unrat ein

Spenge (nik). Pünktlich um neun Uhr ging es los: Am Samstagmorgen haben Mitglieder von heimischen Vereinen aus Bardüttingdorf und Wallenbrück ihren Stadtteil gesäubert. Dabei wurden um die fünf Kubikmeter Müll gesammelt.

Die Löschgruppen, Schüler der Grundschule Wallenbrück-Bardüttingdorf, die Dorfgemeinschaft Wallenbrück sowie der Heimatverein Bardüttingdorf haben sich an der Reinigung von Straßen, Straßengräben und auch Teilen von Wäldern beteiligt. »Die Mulde wird wieder voll«, erzählt Nicole Volmar, Schriftführerin des Heimatvereins. Mit Feuerwehrautos, Traktoren oder »Bullis« führen die fleißigen Helfer Straße für Straße ab und fanden jede Menge Abfall. »Manchmal wundert man sich

schon, was man alles findet. Wir haben sogar schon volle Gelbe Säcke im Graben entdeckt«, berichtete Nicole Volmar.

Beim Müllsammeln darf natürlich auch keine Warnweste fehlen. »Das ist besonders für die Kinder viel sicherer«, erklärt Artur Barth vom Dorfgemeinschaftskreis Wallenbrück. Für die Kleinen hat er ein besonderes Lob: »Es haben alle super mitgearbeitet, aber besonders die Grundschüler waren sehr motiviert dabei.«

Anke Fuchs vom Heimatverein Bardüttingdorf hofft, dass die Kinder auch ihre Lehren ziehen: »Sie merken, was es für Arbeit ist, diesen ganzen Müll einzusammeln.«

Nach getaner Arbeit wurde bei Sonnenschein am Gemeindehaus gegrillt und entspannt.